

Schulpflege

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 28. Februar 2023

**2022/2023/46 2.04.07.01 Allgemeines und Konzeptuelles, Planung
Erhöhung Personalressourcen Fachstelle Schulinformatik - Erhöhung
Stellenplan 2023**

Beschluss Schulpflege

1. Der Stellenplan der Schule Wetzikon wird im Bereich Schulinformatik/PICTS um 100 % erhöht.
2. Für die Anstellung eines PICTS/Applikationssupporters oder einer PICTS/Applikationssupporterin wird ein Kredit in eigener Kompetenz von 53'000 Franken für das Jahr 2023 bewilligt.
3. Die Aufwendungen für die Anstellung eines PICTS/Applikationssupporters oder einer PICTS/Applikationssupporterin im Bereich Schulinformatik sind der Erfolgsrechnung 2023 wie folgt zu belasten:

Konto 8151.3000 Fr. 44'000.00
(Löhne Schulinformatik)

Konti 8151.3050.00-3055.00 Fr. 9'000.00
(Sozialleistungen)

4. Der Bereichsleitung Schulinformatik wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.
5. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
6. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Stabstellenleitung Informatik Stadt Wetzikon
 - Bereichsleitung Schulinformatik
 - Leitung Bildung
 - Sachbearbeitung Kommunikation
 - Personaldienst Schulverwaltung

Ausgangslage

Die Fachstelle Schulinformatik betreut und supportet die gesamte Hard- und Software der Regelschulen und der Heilpädagogischen Schule Wetzikon HPSW. Im Laufe der Jahre ist das IT-Umfeld der Schule Wetzikon jedoch sehr stark gewachsen. Die Anzahl Geräte hat sich seit 2015 knapp versechsfacht, sämtliche Gebäude der Schule Wetzikon wurden zentral vernetzt, ein flächendeckendes WLAN wurde aufgebaut, eine zentrale, digitale Telefonanlage VoIP (Voice over IP) wurde eingeführt. Supportstrukturen mit TICTS (Technischer ICT-Support) und PICTS (Pädagogischer ICT-Support) vor Ort im Schulhaus als Erstansprechpersonen (First-Level-Support) wurden geschaffen. Dienstleistungen von strategischen IT-Partnern (Second-Level-Support) für ein IT-Sourcing wurden eingekauft und fortlaufend ausgebaut. 2022 wurde eine neue Schulsoftwarelösung Escola, mit vielen Zusatzfunktionen erfolgreich eingeführt.

Zur Begleitung dieser Entwicklung arbeitet die Fachstelle Schulinformatik nun vor allem im Bereich Applikationssupport am Limit. Aktuell wurde für zwei Mitarbeitende bis im Frühling 2023 vorübergehend Überzeit angeordnet.

Zudem musste aufgrund der fehlenden Personalressourcen die Weiterbearbeitung verschiedener Informatikprojekte im Herbst 2022 gestoppt werden. Unter anderem hat die erste Generation der Schülerlaptops an der Schule Wetzikon ihre Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Auch die zweite Geräte-Generation nähert sich ihrem möglichen Einsatzende. Insgesamt müssen in den nächsten Jahren mehrere hundert Geräte ersetzt werden. Weiter stösst die Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland BWSZO an ihre Kapazitätsgrenze, da sie ihren IT-Betrieb nach wie vor selbständig durch ihr Lehrpersonal im Nebenamt betreibt. In diesem Zusammenhang wird zurzeit geprüft, wie die IT der BWSZO mit der Schule Wetzikon harmonisiert werden und ob die Berufswahlschule die benötigten IT-Dienstleistungen bei der Schule Wetzikon einkaufen kann.

Aufgaben der Fachstelle Schulinformatik

Die Fachstelle initiiert und begleitet Projekte im Umfeld der Schulinformatik und benötigt damit die notwendigen Fachkenntnisse, um einerseits die Bedürfnisse des Schulbetriebes und der damit einhergehenden Digitalisierung zu unterstützen und andererseits mit den beteiligten IT-Partnern auf Augenhöhe fachlich zu entscheiden, welche IT-Service in welcher Qualität und Ausprägung für die Schule Wetzikon notwendig sind. Die Fachstelle arbeitet im Tagesbetrieb einerseits mit den TICTS vor Ort und andererseits mit den IT-Partnern zusammen, um Störungen und Anforderungen schnellstmöglich und kompetent zu lösen. Die Fachstelle unterstützt Lehrpersonen und Schulleitungen im Applikationssupport und in der IT-Beratung und koordiniert die PICTS vor Ort.

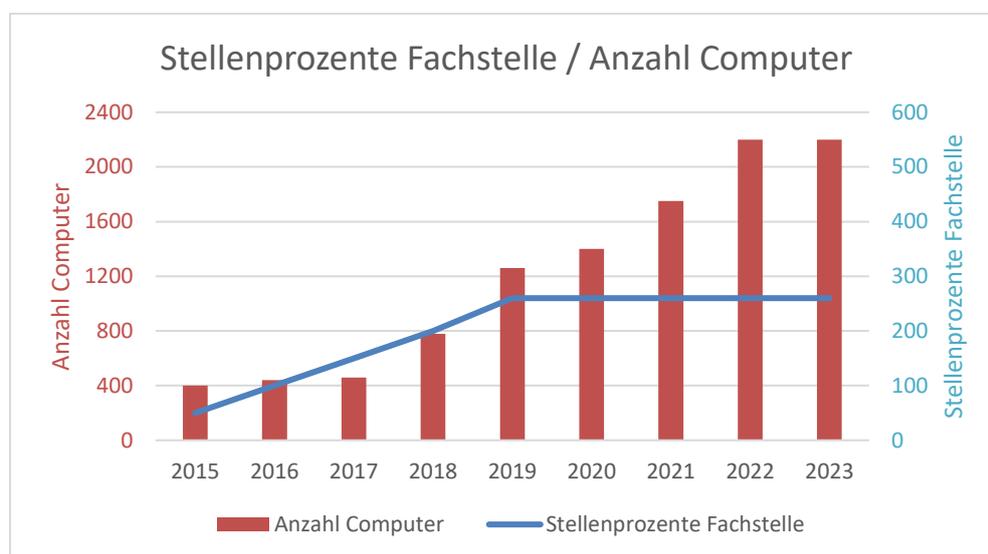
Nach dem starken Aufbau und Ausbau der technischen IT-Infrastruktur in den letzten Jahren liegt zukünftig der Schwerpunkt bei den Anwendungen und dem Applikationssupport. Aufgrund des aktuell hohen Support-Aufwandes kann der zentrale PICTS praktisch nicht mehr im pädagogischen ICT-Support arbeiten. Vielmehr springt er täglich im Applikationssupport und der Applikationsbetreuung ein und unterstützt den Schulinformatiker. Das ursprünglich vorgesehene Aufgabenfeld der Befähigung der Lehrpersonen durch Coaching, Weiterbildungen und dem Aufzeigen eines sinnvollen IT-Einsatzes kann aktuell nicht bearbeitet werden.

Es ist daher notwendig, den allgemeinen Applikationssupport in Kombination mit PICTS-Aufgaben weiter auszubauen. Stellvertretungen, die heute nicht zufriedenstellend eingerichtet sind, müssen zudem neu besetzt werden. Auch das Aufgabengebiet von Informationssicherheit und IT-Security gerät mit fortschreitender Digitalisierung immer mehr in den Fokus; hier gilt es, Gewicht auf die Sensibilisierung der Benutzenden zu legen und entsprechende Angebote und Services einzuführen.

Aus diesem Grund ist der Stellenplan des Bereichs Schulinformatik mit einer Person mit folgendem Profil zu erweitern:

- Allgemeiner Applikationssupport (Unterstützung Lehrpersonen/Schulleitungen, Beratung, Release-Vorbereitung, Planung und Durchführung, Lizenzierung, Kontakt mit Hersteller, Troubleshooting usw.)
- PICTS-Aufgaben
- Stellvertretung IT-Operations (Tagesgeschäft)
- Projektmanagement

Dabei ist Branchen-Know-how und eine starke IT-Affinität gefragt, namentlich Kenntnisse im Schulbetrieb. Diese Person muss bereits als Lehrperson tätig gewesen sein. Weiter ist der CAS PICTS eine Voraussetzung für eine Anstellung (bereits abgeschlossen, in Ausbildung oder in Planung).



Prüfung einer Outsourcing-Lösung

Für die Bewältigung des gestiegenen Ressourcenbedarfs im Bereich der IT-Dienstleistungen und der IT-Services an der Schule Wetzikon wurde eine Outsourcing-Lösung geprüft. In diesem Zusammenhang liegen zwei Angebote externer Firmen mit Kosten von rund 250'000 bis 300'000 Franken pro Jahr vor. Der durch eine Outsourcing-Lösung entstehende interne Koordinationsaufwand für das Personal der Fachstelle Schulinformatik ist dabei nicht berücksichtigt. Bei dieser Outsourcing-Lösung steht vor allem die technische Abwicklung im Zusammenhang mit der Installation und Störungsbehebung von Computern im Vordergrund. Der dringend benötigte Applikationssupport kann nicht ausgelagert werden.

Stellenplan der Fachstelle Schulinformatik

Die Fachstelle Schulinformatik wurde 2015 durch die ehemalige Primarschule aufgebaut und anfänglich mit rund 50 Stellenprozenten besetzt. Ab 2016 kam eine weitere 50 Prozentstelle "Schulinformatiker" dazu. 2017 wurde die Stelle eines zentralen PICTS mit ebenfalls 50 Stellenprozenten aufgebaut. Im Zuge der Fusion 2018 mit der Sekundarschule wurde die Fachstelle neu ausgerichtet und mit den Haupttätigkeitsgebieten von 80 % Bereichsleitung, 100 % Schulinformatiker und 80 % PICTS definiert.

Durch das starke Wachstum der letzten zwei bis drei Jahre hat sich gezeigt, dass die Fachstelle personell und fachlich wie folgt ausgebaut werden muss:

- Bestehend: 80 % Fachstellenleitung (IT-Management, Budget und Beschaffung, IT-Projektportfolio- und Projekt-Management sowie Personalführung)
- Bestehend: 100 % Schulinformatiker (Organisation und Koordination IT-Support intern und extern, Administration)
- Bestehend: 80 % PICTS und teilweise Applikationssupport (PICTS-Aufgaben, Applikationsbetreuung, Beratung, Projektmanagement)

- Neu: 100 % PICTS und teilweise Applikationssupport (PICTS-Aufgaben, Applikationsbetreuung, Stellvertretung Organisation und Koordination IT-Support intern und extern, Beratung Projektmanagement)

Personalkosten

Ausgehend von einer mittleren Einstufung ist bei einer Stellenbesetzung mit Personalkosten (inkl. Sozialleistungen) von rund 130'000 Franken pro Jahr bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % zu rechnen.

Für das Jahr 2023 kann von effektiven Kosten von ca. 53'000 Franken ausgegangen werden. Die Kosten sind im Budget 2023 nicht enthalten.

Termine

Zur Entlastung der Fachstelle Schulinformatik ist eine raschestmögliche Stellenbesetzung anzustreben. Da die Stelle jedoch erst ab März 2023 nach dem Entscheid der Schulpflege ausgeschrieben werden kann, ist davon auszugehen, dass frühestens im Herbst dieses Jahres mit dem Arbeitsstart eines neuen PICTS/Applikationssupporters oder einer neuen PICTS/Applikationssupporterin gerechnet werden kann.

Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

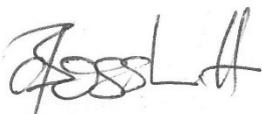
Aufgrund der aktuell fehlenden Personalressourcen in der Fachstelle Schulinformatik empfiehlt die Geschäftsleitung Bildung der Schulpflege, der Stellenplan der Fachstelle per sofort um 100 % zu erhöhen und den Fachstellenleiter Schulinformatik mit der Stellenbesetzung zu beauftragen.

Erwägungen

Seit der letzten Anpassung der Personalressourcen in der Fachstelle Schulinformatik im Jahre 2018 hat sich die Anzahl Computer in etwa verdoppelt, der Lehrplan wurde mit dem neuen Fach "Medien und Informatik" ergänzt und die Digitalisierung hat sich an den Schulen in den letzten Jahren stark beschleunigt. In Zukunft wird der Schwerpunkt im IT-Bereich vor allem bei der Anwendung der Informatikmittel im Schulzimmer und somit beim Applikationssupport, der Applikationsbetreuung und der IT-Beratung liegen.

Eine raschestmögliche Erhöhung des Stellenplans in der Fachstelle Schulinformatik ist deshalb zur Sicherstellung eines funktionierenden IT-Betriebs an den Schulen in Wetzikon notwendig. Eine Outsourcing-Lösung kommt sowohl aus finanziellen wie aber auch aus organisatorischen Gründen nicht in Frage.

Für richtigen Protokollauszug:



Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung